



Was wir machen –  
was wir wollen.

[www.cdu-ennigerloh.de](http://www.cdu-ennigerloh.de)

**EIN STARKES TEAM FÜR  
UNSERE STADT.**

**CDU**

# Wirtschaft stärken • Infrastruktur ausbauen • Arbeitsplätze sichern

1. Anschluss an das überregionale Straßenverkehrsnetz
2. Schnelles Internet
3. Ausreichendes Reservoir gut ausgebildeter Mitarbeiter jetzt und in Zukunft
4. Niedrige Steuerbelastung und ein wirtschaftsoffenes Klima in Rat und Verwaltung

»» DAS sind die Hauptforderungen der Unternehmen an einen Standort.



»» Das Vorhandensein und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind die Grundanker zum langfristigen Erhalt der übrigen Infrastruktur einer Gemeinde.

**Deshalb setzt sich die CDU Ennigerloh mit vollem Engagement für Wirtschaft und Arbeitsplätze in Ennigerloh ein.**

Auch die dritte Ennigerloher Gewerbeschau war ein voller Erfolg und wir wieder dabei. Gemeinsam mit unseren politischen Freunden und Mandatsträgern in Kreis, Regionalrat, Land- und Bundestag machen wir uns für eine **Optimierung der Rahmenbedingungen** stark, damit unsere Frauen, Männer und Kinder auch zukünftig noch vor Ort Arbeit finden können. Die Schaffung eines wirtschaftsfreundlichen Klimas ist für uns Grundvoraussetzung. Frau Ministerpräsidentin Kraft haben wir auf der Gewerbeschau mitgeteilt, dass wir die

rot-grüne Umverteilung der kommunalen Gelder (Schlüsselzuweisungen) seit 2011 vom ländlichen Raum in die Metropolregionen aufs schärfste verurteilen. Alleine Ennigerloh kosten die Maßnahmen der Landesregierung rund 1,5 Millionen Euro! Jährlich! Ebenso verurteilen wir die Anhebung der Referenzsätze für die Gewerbe- und die Grundsteuer.

Wir wollen die Zukunft sichern für Ennigerloh und für jeden einzelnen Ortsteil.

**ENNIGERLOH  
LEBEN • ARBEITEN • EINKAUFEN**

**CDU**

## Wir setzen uns dafür ein, vorhandene Unternehmen in allen Belangen zu unterstützen ...

### > Durch Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

- Anbindung an die Autobahn durch Weiterführung der B475n zur Autobahnauffahrt Neubeckum
- Realisierung des Ostrings und damit Schaffung eines direkten und ampel-freien Autobahnanschlusses zur A2 Richtung Hannover

Gleichzeitig entlastet diese Straße Ennigerloh-Mitte und Ostenfelde von Schwerlastverkehr. Unseren Einsatz auch für einen Ausbau der Landstraße L792 von Ennigerloh nach Oelde und für einen Anschluss an den Kreisverkehr Ahmenhorst-Vellern konnten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den letzten Jahren regelmäßig der Presse entnehmen.

Trotz deutlicher Kürzung der kommunalen Straßenbaufinanzierung durch das Land NRW und veränderter Förderzielsetzung werden wir uns auf allen politischen Ebenen weiter für die Um-



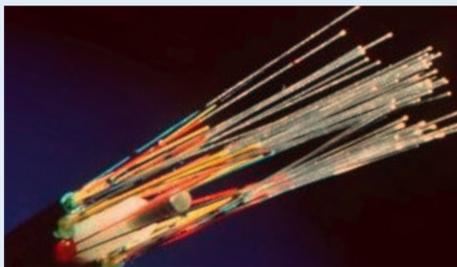
setzung dieses Infrastrukturmeilensteins stark machen, an dessen Beginn sich immer mehr Unternehmen ansiedeln.

### > Durch flexible Umsetzung der Wünsche hiesiger Unternehmer und Handwerker und großzügige Gestaltungsmöglichkeiten.

> Durch weitere bedarfsgerechte Ausweisung von **Gewerbegebieten** in Ennigerloh-Mitte und den Ortsteilen trotz deutlicher Einschränkungen bei der landesweiten Flächenausweisungspolitik durch die rot-grüne Landesregierung. Dafür setzen wir uns auch direkt im Regionalrat Münster ein.

> Durch die weitere Anpassung unserer **schnellen Datenleitungen** (Glasfasernetz) an die aktuellen Standards.

Wie Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger in den letzten Jahren in der Tagespresse verfolgen konnten, haben wir uns auf Stadt- und Kreisebene sehr dafür einge-



setzt. Ostenfelde konnte so Ende 2013 endlich mit einer schnellen Internetleitung versorgt werden.

Datenpakete werden immer größer. Ein schnelles Datennetz (Internet) wird zukünftig immer standortentscheidender sein für unsere Unternehmen und Dienstleister. Dies gilt auch für jeden Bürger, insbesondere die junge Generation. Auf übergeordneter Ebene setzen wir uns aktuell dafür ein, dass europäische Fördergelder für den Netzausbau in unterversorgten Gebieten (wie den landwirtschaftlichen Außenbereichen) auch in Funktechnik wie LTE fließen dürfen.

> Durch stärkere Vernetzung von Unternehmen und Schulen (z.B. als Lernpartnerschaften). Schüler können sich frühzeitig orientieren, Unternehmen gewinnen zielgerichtet Auszubildende und spätere Mitarbeiter, Ausbildungen werden deutlich weniger abgebrochen.

> Durch weiteren konsequenten Ausbau des Fachhochschulstandorts Kreis Warendorf.

Diese Maßnahmen unterstützen wir durch unsere Kreistagsmitglieder und unseren Landrat auf Kreisebene und sichern damit den Ingenieur Nachwuchs für unsere Unternehmen.

## ... und neue Unternehmen anzusiedeln

- Durch gezielte auswärtige Akquise.
- Durch positive Begleitung von Investoren und Beschleunigung von Planungsvorhaben in Ausschüssen, Rat und Verwaltung.

Von den von uns eingeforderten und **gerade verabschiedeten neuen und transparenten Wirtschaftsförderrichtlinien** versprechen wir uns eine Stärkung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts Ennigerloh.



## Wir setzen uns ein für die Stärkung der Schulstandorte und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Durch die dauerhafte **Sicherung des Grundschulangebots in allen Ortsteilen.**
- Durch Übermittagsbetreuung an allen Schulen und Ausbau der außerunterrichtlichen Betreuung vor allem auch in den kleineren Ortsteilen Enniger, Ostenfelde und Westkirchen.
- Weiteren Ausbau der **U3-Betreuung.**
- Beim weiteren Ausbau unserer Gesamtschule legen wir unser Hauptaugenmerk auf die **Qualität des Unterrichts.** Das gilt ebenso für die auslaufende Realschule



und die Anne-Frank-Hauptschule. Die Abschlussjahrgänge dürfen nicht durch den Umbau leiden!

- Der sachgerechte **Ausbau der Schulräume und neuen Mensa** muss sein. Angesichts der stetigen Verschuldung

unserer Stadt müssen jedoch Standards und Kosten ausreichend sein, die auch unserem Teilstandort Neubeckum genügen. Denn jede Million Mehrverschuldung werden alle Bürger sonst über Steuererhöhungen bezahlen müssen.

**ENNIGERLOH**  
**LEBEN • ARBEITEN • EINKAUFEN**

**CDU**

# Wir begleiten den demografischen Wandel und wollen die Attraktivität unserer Stadt und aller Ortsteile stärken – miteinander und füreinander, Jung und Alt gemeinsam.

Die Zukunftsprognosen kennen wir alle. Wir wollen durch die rechtzeitige Einleitung der notwendigen Maßnahmen die Entwicklung begleiten und der langfristig für ganz Deutschland vorausgesagten Bevölkerungsabnahme gegensteuern, unsere Stadt auch für Zugzugsinteressierte attraktiv präsentieren.

## >>> Wir setzen uns daher ein für:

- > Erhalt und Sicherung der Infrastruktur, gerade in den kleineren Ortsteilen
  - Jeder Ortsteil muss seinen Kindergarten und seine Grundschule behalten. Bei der Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II haben wir dafür gesorgt, dass in allen Ortsteilgrundschulen die Sanitarräume saniert wurden.
  - Jeder Ortsteil benötigt seine eigene Lebensmittelgrundversorgung.
  - Hausärztliche Grundversorgung, Apotheken, Post, Gastronomie u. a. notwendige Einrichtungen sind administrativ zu unterstützen.
- > Altengerechten Wohnraum und Servicewohnen in jedem Ortsteil sowie moderne Wohnformen. Die Umsetzung des **Großprojekts Seniorenwohnen und Pflegeheim** am Rathaus haben wir über die Jahre konstruktiv begleitet.

Daneben wird die CDU weiterhin aktiv das Haus der Senioren mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern aktiv unterstützen. Allein durch seine Atmosphäre ist es, zentral in der Stadt gelegen, ein gern angenommener Treffpunkt der älteren Generation.

- > Ein Umdenken beim Thema "Bauen"
  - Anpassung der Bebauungspläne an geänderte Lebensformen und die aktive Unterstützung der stärkeren Durchmischung von Jung und Alt in von Überalterung bedrohten Wohngebieten.
  - Mit geeigneten Maßnahmen, die wir Rat und Verwaltung vorgeschlagen haben, wollen wir die Vorteile gewachsener Wohnviertel herausstellen und junge Familien bei der Investitionsentscheidung unterstützen. Zum Nutzen beider Generationen. Und zum Werterhalt der Häuser unserer Mitbürger, die im Falle eines notwendigen Umzugs z. B. ins Servicewohnen auf den Verkaufserlös angewiesen sind. Zugleich soll damit Leerstandsbildungen in Wohngebieten vorgebeugt und Investitionssicherheit geschaffen werden.
  - Ja zur Hinterlandbebauung.

- > Maßgeschneiderte und bedarfsorientierte kleine Baugebiete und freie Gestaltungen der Häuser.
- > Die Attraktivierung der Kernbereiche aller Ortsteile. Jeder Ortsteil muss seinen identitätsstärkenden Mittelpunkt haben, der auch die Kommunikation unter den Mitbürgern fördert.
- > Kostenbewusste und sachorientierte Sicherung der Bäder, Sport- und Kultureinrichtungen (sogenannte weiche Standortfaktoren). Bei den Haushaltsplanberatungen 2014 haben wir dazu entsprechende Vorschläge gemacht und wollen die **Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungen einbinden. Gerade bei so kostenträchtigen Entscheidungen wie der Sanierung der Fußballplätze und den Bädern.**
- > Den Erhalt der notwendigen finanziellen Zuwendungen an die Vereine und Einrichtungen.
- > Die Stärkung des Ehrenamts. Mit der von uns beantragten und eingeführten **Ehrenamtskarte** sollen verdiente Ehrenamtler auch öffentlich gewürdigt werden.
- > Die **flexible Anpassung des öffentlichen Personennahverkehrs** an geänderte Lebensbedingungen.



**CDU**

## Wir setzen uns ein für den Außenbereich, für Natur und Umwelt – für das Münsterland, unsere Heimat, durch

- Erhalt der Münsterländischen Kulturlandschaft.
- Weitere Unterstützung des Radwegebaus.
- Erhalt und Sanierung unserer **Wirtschaftswege** unter Einbeziehung der landwirtschaftlichen Ortsvereine anhand gemeinsam auszuarbeitender Konzepte.

- Die weitere Sanierung der Wegeseitenrampen unter Einbeziehung der Landwirtschaft und der Lohnunternehmer, ein Erfolg der CDU.
- Eine kostenrechnende energetische Sanierung unserer Schulen und öffentlichen Gebäude.



## Wir setzen uns ein für eine solide Finanzpolitik, für Generationengerechtigkeit und eine Beschränkung der öffentlichen Kosten auf das notwendige Maß.

Auf die nachfolgende Generation kommen aufgrund der ungünstigen gesamtdeutschen demografischen Entwicklung stärkere Belastungen zu. Daher ist unser wichtigster Beitrag zur Generationengerechtigkeit, durch eine nachhaltige Entschuldungs- und Vorsorgepolitik Freiräume für zukünftige Aufgaben zu erarbeiten. Der derzeitigen zunehmenden Verschuldung der Stadt wollen wir im Ansatz begegnen!

Wir haben daher **in den diesjährigen Haushaltsplanberatungen vielen überhöhten Kostenansätzen widersprochen und streben im Rahmen eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzepts einen strukturell ausgeglichenen Haushalt an. Jeder andere Weg führt mittelfristig unvermeidlich zu**

**massiven Grundsteuererhöhungen für alle Bürgerinnen und Bürger.**

**Gewerbesteuererhöhungen im Rahmen eines gesetzlichen Haushaltssicherungskonzepts würden unsere Unternehmen vertreiben und Arbeitsplätze vernichten! Das wollen wir vermeiden.**

Für 2017 prognostiziert der aktuelle städtische Haushaltsplan einen Anstieg allein des städtischen Überziehungskredits für die laufenden Kosten auf knapp 20 Millionen Euro. Ohne die Kredite für Investitionen.

Zu den Maßnahmen gehört:

- Die Verhinderung überflüssiger Bürokratie und Zusammenführung von Verwaltungseinheiten, Eigenbetrieben u.a., wo dies sinnvoll ist, um Doppelarbeiten und Kosten zu vermeiden (Verwaltungsstrukturreform).



**ENNIGERLOH**  
**LEBEN • ARBEITEN • EINKAUFEN**

**CDU**

- > Die kontinuierliche Analyse der städtischen Gebäudestruktur und Reduzierung auf das notwendige Maß (Raumstrukturkonzept von uns beantragt).
- > Kostenbewusstes Haushalten und verantwortungsbewusstes Handeln beim Aufstellen des städtischen Haushalts.
- > eine wieder einsetzende kontinuierliche Entschuldung des städtischen Kernhaushalts.
- > Die Vorsorge durch Bildung von Pensionsrücklagen für städtische Bedienstete.
- > Der weitere Verkauf der städtischen Erbpachtgrundstücke an die Hauseigentümer.  
Dieses geschieht aufgrund unserer langjährigen Anträge und stärkt die Einnahmen der Stadt.
- > Die Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit, um durch Synergien Kosten zu senken.
- > Den Einsatz für eine bezahlbare Grundversorgung im Bereich Energie und Wasser.
- > Von Beginn an haben wir gegen die überflüssige Dichtheitsprüfungspflicht der Landesregierung auf allen politischen Ebenen gekämpft, bei der Stadt den Erlass eines Prüfungserlasses verhindert und damit vielen Bürgern Geld erspart.



## Unsere Kandidaten für den Kreistag

Seit Jahren vertreten Dorothea Hein-Kötter und Guido Gutsche unsere Ennigerloher Anliegen auf Kreisebene und verschaffen Ihnen auch in der Kreisverwaltung Gehör. Guido Gutsche ist darüber hinaus Vertreter des Kreises im Regionalrat und in die Regional- und Straßenplanungen des Münsterlandes eingebunden. Gemeinsam setzen sie sich für eine nachhaltige Entwicklung unserer Region ein, denn die Vernetzung unserer Interessen wird immer wichtiger.

**Dorothea Hein-Kötters** Schwerpunkte liegen in der Schul-, Familien-, Sport- und Sozialpolitik. **Tel. 02524 3969.**

**Ihr Ziel** ist auch die Erhaltung der Förderschullandschaft im Kreis Warendorf mit Erhalt der Wahlfreiheit für die Eltern. Dieses bewährte System droht durch das neunte Schulrechtsänderungsgesetz der Landesregierung zerschlagen zu werden.



**Guido Gutsche's** Schwerpunkte sind die Wirtschafts-, Finanz- und Infrastrukturpolitik. **Tel. 02524 4870.**

**Sein Ziel** ist neben dem weiteren Schuldenabbau beim Kreis und der Vorsorgepolitik bei zukünftigen Belastungen, die Gemeinden bei der an den Kreis abzuführenden Kreis- und Jugendamtumlage so wenig wie möglich zu belasten. Außerdem gilt es, den Kreis als attraktiven Wirtschaftsraum zu gestalten.

## Wer wir sind

### >>> Unsere Kandidaten für den Stadtrat

Namen und Adressen in  
der Reihenfolge zu den Fotos  
auf dem Titel dieses Heftes,  
Adressen in der Reihenfolge  
v.l.n.r. fortlaufend



#### **Guido Gutsche**

Homanns Kämpe 17 b  
Ostenfelde  
Telefon 02524 4870  
Dipl. Finanzwirt (FH)

#### **Georg Aufderheide**

Beesen 12  
Ennigerloh  
Telefon 02524 950243  
Selbständiger Zimmermeister

#### **Heinz Wessel**

Vikar-Tümler-Str. 32  
Enniger  
Telefon 02528 8231  
Schulleiter i.R.

#### **Michael Topmöller**

Homanns Kämpe 32  
Ostenfelde  
Telefon 02524 950320  
Zollbeamter

#### **Martin Schemann**

Georg-Friedrich-Händel-Str. 21  
Ennigerloh  
Telefon 02524 262957  
Immobilienberater

#### **Dietmar Schulte**

Mönkingstr. 17a  
Westkirchen  
Telefon 02587 1501  
Kfm. Angestellter und  
Verkehrsfachwirt

#### **Joachim Nienkemper**

Bürgermeister-Grundkötter-  
Weg 18  
Enniger  
Telefon 02528 929772  
Verwaltungsangestellter i.R.

#### **Sebastian Michelswirth**

Zum Buddenbaum 15  
Ennigerloh  
Telefon 02524 263660  
Kfm. Angestellter

#### **Dirk Aufderheide**

Schulweg 19  
Ennigerloh  
Telefon 02524 263655  
Kfm. Angestellter,  
Bilanzbuchhalter

#### **Ute Bienengräber-Killmann**

Wessenhorst 9  
Enniger  
Telefon 02585 940137  
Lehrerin Sek I u II  
Schulmanagerin

#### **Wolfgang Emunds**

Geiststr. 7a  
Ennigerloh  
Telefon 02524 951316  
Kaufmann

#### **Hiltrud Kontek-Kettermann**

Johann-Sebastian-Bach-Str. 4  
Ennigerloh  
Telefon 02524 262466  
Verwaltungsangestellte i.R.

#### **Helmut Beermann**

Krukenstr. 5  
Westkirchen  
Telefon 02587 351  
Bankkaufmann

#### **Hans-Werner Peter**

Ingridstr. 3  
Ennigerloh  
Telefon 0171 7250525  
Fahrlehrer

#### **Heike Zimmermeyer- Schürmann**

Sauerbruchstr. 8  
Ennigerloh  
Telefon 02524 8114  
Bankkauffrau

#### **Peter Kirchoff**

Georg-Friedrich-Händel-Str. 9  
Ennigerloh  
Telefon 02524 950247  
Redakteur

**Kommunalwahl 2014 –  
am 25. Mai Ihre Stimme  
für das CDU-Team!**



#### **Ihre CDU**

**Klare Entscheidungen sichern die Zukunft**

[info@cdu-ennigerloh.de](mailto:info@cdu-ennigerloh.de) | [www.cdu-ennigerloh.de](http://www.cdu-ennigerloh.de)

**ENNIGERLOH  
LEBEN • ARBEITEN • EINKAUFEN**

**CDU**